Seminare 2027 in der FWT

FACHSCHULE FÜR
WIRTSCHAFT UND TECHNIK
Bergschule

Bergbau kompakt
Modul Fördertechnik

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung Fördertechnik besitzen die Teilnehmer Kenntnisse über fördertechnische Anlagen und ihre Komponenten. Sie können für unterschiedliche Förderbedingungen bezüglich Fördergut- und -aufgabe geeignete Fördertechniken auswählen, beurteilen und diese entsprechend ihrer Förderleistung dimensionieren. Zusätzlich können Sie eine grobe Beurteilung der mechanischen Lasten durchführen. Sie sind in der Lage diese Dimensionierungen kritisch zu beurteilen.

Zeit: Termin nach Absprache

Dauer: 3 Tage

Ort: Fachschule für Wirtschaft und Technik Clausthal-Zellerfeld,
Paul-Ernst-Straße 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld

Inhalte:

- Allgemeines / Grundlagen
- Stetigförderer
- Unstetigförderer
- Fördersysteme

Prüfung: Wahlweise möglich

Anmeldung: Bitte untenstehende Anmeldung per Fax oder E-Mail an die Fachschule für Wirtschaft und Technik Clausthal-Zellerfeld senden.

Seminargebühren: 2.500,00 € pro Teilnehmer

Stornogebühren: Erfolgt eine Stornierung bis sieben Tage vor dem vorgesehenen Veranstaltungsbeginn, stellen wir 50% der Seminargebühren in Rechnung. Erfolgt die Stornierung weniger als sieben Tage vor dem geplanten Veranstaltungsbeginn, so wird der volle Betrag fällig.

Seminare 2027 in der FWT

FACHSCHULE FÜR
WIRTSCHAFT UND TECHNIK
Bergschule

Auskunft: Fachschule für Wirtschaft und Technik Clausthal-Zellerfeld
Paul-Ernst-Straße 2
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon: 05323/7036 Fax: 05323/7916
E-Mail: info@fwt-clz.de, Internet: www.fwt-clz.de

Auskunft über Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie bei der Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH, Kurgeschäftsstelle Clausthal-Zellerfeld, Telefon: (05323) 81024, Fax: (05323) 83962, E-Mail info@oberharz.de

Zur Teilnahme an dem Seminar: Bergbau kompakt – Modul Fördertechnik
melden wir folgende Mitarbeiter Termin nach Absprache

Name	Dienststellung

Firma, Anschrift, Unterschrift:

FACHSCHULE FÜR
WIRTSCHAFT UND TECHNIK
Bergschule

Informationsblatt zur Datenverarbeitung für Schüler und Seminarteilnehmer

Im Rahmen der Aufnahme und des Aufenthalts in unserer schulischen Einrichtung, sowie als Seminarteilnehmer, haben Sie ein weitreichendes Informationsrecht zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Nachfolgend möchten wir Sie gerne informieren, welche personenbezogenen Daten wir zu welchen Zwecken verarbeiten, auf welcher Rechtsgrundlage dies geschieht, welche Kriterien für die Speicherdauer gelten und welche Rechte Ihnen zustehen.

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrecht ist die Fachschule für Wirtschaft und Technik Clausthal-Zellerfeld gGmbH, Paul-Ernst-Str. 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld. Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten in dem Impressum unserer Internetseite: http://fwt-clz.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse datenschutz@fwt-clz.de oder unter unserer Postadresse mit dem Zusatz –der Datenschutzbeauftragte–. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie zudem in Ihren Vertragsunterlagen.

1. Betroffene Daten, Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

a. Datenverarbeitung zu Zwecken der Vertragsanbahnung und des Vertragsschlusses

Zum Vertragsschluss, sowie auch bei der Anbahnung eines Vertrages, verarbeiten wir die personenbezogenen Daten, die für die Begründung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind. Diese allgemeinen Daten, auch sog. Stammdaten, umfassen insbesondere allgemeine Daten zu Ihrer Person wie Name, Vorname, Geburtsdatum und -ort, sowie Kontaktdaten, auch die Ihres Betriebes oder anderer Ansprechpartner. Weiterhin verarbeiten wir die Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbungsunterlagen oder Anmeldung mitgeteilt haben. Die Verarbeitung zur Erbringung vertraglicher oder vorvertraglicher Leistungen bestimmt sich nach dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis und erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO, § 31 NSchG.

b. Datenverarbeitung zur Durchführung der Lehre

Zur Erbringung unserer vertraglichen Leistungen verarbeiten wir weiterhin Angaben zu den von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen wie Lehrgang, Klasse, Fachrichtung, Seminar, Beginn, Abschluss oder Abbruch, Anwesenheit- und Fehlzeiten, Noten und Zeugnisse sowie Prüfungsunterlagen. Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung zur Erbringung unserer vertraglichen Leistungen ist auch insoweit Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO, § 31 NSchG.
Zur Ausfertigung von Schulzeugnissen geben wir die Zeugnisse zur Unterschrift, sowie Notenlisten an die Landesschulbehörde und/oder das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) weiter.

c. Datenverarbeitung zu Zwecken der Abrechnung

Zum Zwecke der Abrechnung verarbeiten wir neben den in Anspruch genommen Leistungen Ihre Zahlungsdaten oder Daten zu Förderung, Kostenträger bzw. Werk, also zu dem Rechnungsempfänger. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO, § 31 NSchG. Soweit eine Abrechnung über Kostenträger erfolgen kann oder Sie BAföG in Anspruch nehmen, geben wir Ihre Daten auf Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO an die entsprechende Stelle weiter, wobei sich unsere berechtigten Interessen aus dem vorgenannten Zweck ergeben.

d. Datenverarbeitung zur Wahrung von Rechtsansprüchen

Wir verarbeiten Ihre Daten ferner, wenn dies zur Geltendmachung, Ausübung oder der Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO.

e. Datenverarbeitung zu Zwecken der Qualitätssicherung und -kontrolle, sowie zur Erfüllung sonstiger Pflichten

Die Qualität der Leistungserbringung und der Abrechnung werden durch Prüfverfahren und Kontrollen überprüft, insbesondere erfolgen

– Prüfungen zur Finanzhilfe durch die Landesschulbehörde und das Niedersächsische Kultusministerium, wobei Schülerlisten mit Namen, Vorname, Geburtsdatum, Klasse, Ein- und Austritt, sowie ggf. Förderung auf Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. B DS-GVO, § 31 NSchG. verarbeitet werden;
– Qualitätssicherungsmaßnahmen auf der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO, § 31 NSchG. Beachten Sie jedoch, dass eine konkrete Einbeziehung Ihrer Person in eine Maßnahme, also die Weitergabe von Daten an Dritte, nur auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt. Soweit erforderlich werden Sie dann im Einzelfall um Ihre Einwilligung gebeten. Rechtsgrundlage für eine Verarbeitung ist dann Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO.

Unabhängig davon kann es immer Konstellationen geben, in denen wir personenbezogene Daten von Ihnen zu Zwecken verarbeiten, die hier nicht genannt sind. Wir werden in diesen Fällen –bezogen auf den jeweiligen Anlass– gesonderte Informationen zum Datenschutz für Sie bereithalten. Selbiges gilt, wenn eine Einwilligung erforderlich ist. Dann informieren wir Sie bei der Einholung dieser Einwilligung gesondert über Ihre Rechte.

Die Daten werden soweit möglich bei Ihnen selbst erhoben und auf dedizierten IT-Systemen verarbeitet. Soweit wir externe Dienstleister einsetzen, wurden diese sorgfältig ausgewählt, sie sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Innerhalb des Unternehmens werden Ihre Daten nur soweit an das jeweilige Personal weitergegeben, wie dies zur Durchführung der einzelnen Maßnahmen erforderlich ist.

2. Ihre Rechte

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Darüber hinaus haben Sie von Gesetzes wegen das Recht:

– gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden kann;

– gemäß Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

– gemäß Art. 16 DS-GVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;

– gemäß Art. 17 DS-GVO die Löschung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;

– gemäß Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird; die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen; wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

– gemäß Art. 20 DS-GVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;

– gemäß Art. 21 DS-GVO können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die wir auf eine Interessenabwägung stützen, widersprechen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Sie haben zudem das Recht, sich gemäß Art. 77 DS-GVO bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

3. Aufbewahrungsdauer

Die anfallenden Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten, soweit diese für den weiteren Bildungsgang von Bedeutung sind, für die Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert. Abschlusszeugnisse, Entwürfe oder Zensurenlisten zu Prüfungs-, Abschluss- Abgangszeugnissen werden bis zu fünfzig Jahre und die übrigen Zeugnis- und Prüfungsunterlagen bis zehn Jahre nach Ende des Schuljahres aufbewahrt. Soweit wir aufgrund von handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentations-pflichten zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind, wird die Verarbeitung eingeschränkt. Wir werden generell zum Ende eines Jahres prüfen, ob und in welchem Umfang Daten gelöscht werden können.

4. Widerspruch und Widerruf gegen die Verarbeitung Ihrer Daten

a. Sie können eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Ein solcher Widerruf beeinflusst die Zulässigkeit der Verarbeitung nach Aussprache des Widerrufs.

b. Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wie die Verarbeitung fortführen.

c. Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung und Datenanalyse jederzeit widersprechen. Über Ihren Werbewiderspruch können Sie uns über die oben angegebenen Kontaktdaten informieren.